

Medieninformation

Nr. 180

Chemnitz

Mutmaßlicher Exhibitionist gestellt/Zeugen gesucht

Zeit: 23.04.2020, gegen 19.30 Uhr
Ort: OT Adelsberg und OT Gablenz

(1439) Polizeibeamte stellten am Donnerstagabend nach einem Zeugenhinweis einen mutmaßlichen Exhibitionisten (44) nahe der Adelsbergstraße.

Eine Anwohnerin (31) hatte dort gesehen, wie ein nackter Mann an einem Hausgrundstück offenbar sexuelle Handlungen an sich vornahm und anschließend in ein Feld flüchtete. Die 31-Jährige informierte daraufhin die Polizei.

Die alarmierten Beamten konnten anhand der Personenbeschreibung in einem angrenzenden Feld einen Mann (deutsche Staatsangehörigkeit) stellen und festnehmen. Dabei verhielt sich der 44-Jährige aggressiv und widersetzte sich den Beamten. Zudem stand er augenscheinlich unter Drogeneinfluss.

Auf Weisung der Staatsanwaltschaft wurde die vorläufige Festnahme aufgehoben. Der 44-Jährige wurde jedoch aufgrund seines auffälligen Verhaltens in eine Fachklinik gebracht.

Wie sich im Zuge der Ermittlungen herausstellte, steht der Mann weiterhin im Verdacht, am gestrigen Donnerstagnachmittag, gegen 15.35 Uhr, in der Liddy-Ebersberger-Straße sowie in der Adelsbergstraße, gegen 16.20 Uhr, mehrere Kinder angesprochen zu haben. In der Folge soll er versucht haben, die Kinder unsittlich zu berühren.

Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts der exhibitionistischen Handlungen sowie des sexuellen Missbrauchs von Kindern und Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte aufgenommen und sucht weitere Zeugen. Wer Beobachtungen im Zusammenhang mit den Taten gemacht hat oder Hinweise geben kann, wird gebeten, sich unter Telefon 0371 387-3448 zu melden. (mg)

Brand in Werkhalle beschäftigte Einsatzkräfte

Zeit: 24.04.2020, 09.30 Uhr
Ort: OT Wittgensdorf

(1440) Durch die Rettungsleitstelle Chemnitz wurde die Polizei am Morgen über einen Brand in einer Werkhalle einer Firma in der Oberen Hauptstraße informiert. Die Kameraden der Feuerwehr konnten das Feuer schnell unter Kontrolle bringen. Nach ersten Erkenntnissen war der Brand, bei dem niemand verletzt wurde, während eines thermischen Arbeitsprozesses der

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387-2020
Telefax +49 371 387-2044

pressestelle.pd-c@
polizei.sachsen.de

Chemnitz, 24. April 2020

Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanbindung:
Zu erreichen mit den Buslinien
21,32 H: Richard-Hartmann-Platz

Behindertenparkplätze:
Promenadenstraße.



betroffenen Firma entstanden. Schadensangaben liegen derzeit noch nicht vor. (Ry)

In Kirche eingebrochen

Zeit: 13.04.2020, 16.00 Uhr bis 23.04.2020, 16.30 Uhr
Ort: OT Helbersdorf

(1441) Unbekannte sind über eine aufgebrochene Tür in eine Kirche in der Dresdner Straße gelangt. In der Folge brachen die Täter zwei weitere Türen im Inneren auf und durchsuchten die Räumlichkeiten. Ob die Einbrecher fündig wurden und etwas gestohlen haben, ist noch Gegenstand der Ermittlungen. Es entstand ein Sachschaden von rund 2 000 Euro. (mg)

Gestohlenes Fahrrad und Betäubungsmittel bei Kontrolle festgestellt

Zeit: 23.04.2020, gegen 12.05 Uhr
Ort: OT Zentrum

(1442) Einer Streifenwagenbesatzung des Polizeireviers Chemnitz-Südwest fiel am Donnerstagmittag in der Bernsdorfer Straße ein telefonierender Radfahrer auf, den die Beamten zum Zwecke einer Verkehrskontrolle anhielten. Bei der Überprüfung des Mannes (23) stellte sich heraus, dass sein mitgeführtes Fahrrad der Marke „Lakes“ Anfang dieses Jahres aus dem Keller eines Mehrfamilienhauses in der Margarettenstraße (OT Helbersdorf) gestohlen worden war. Zudem fanden die Beamten bei dem 23-Jährigen (afghanische Staatsangehörigkeit) geringe Mengen Betäubungsmittel sowie Konsumutensilien. Ob der junge Mann mit dem Diebstahl in Verbindung steht, wird nun geprüft. Das Fahrrad im Wert von einigen hundert Euro wurde durch die Beamten sichergestellt. Die Ermittlungen dauern an. (mg)

Zusammenstoß zwischen Pkw und Straßenbahn

Zeit: 24.04.2020, 05.00 Uhr
Ort: OT Gablenz

(1443) Am Freitag früh befuhr der 61-jährige Fahrer eines Pkw VW die Geibelstraße in Richtung Augustusburger Straße. Als er in Höhe der Adelsbergstraße die Gleise der Straßenbahn kreuzte, kam es zum Zusammenstoß mit einer landwärts fahrenden Vario-Straßenbahn (Fahrer: 41). Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 7 000 Euro. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

123 Säcke Saatgut gestohlen/Zeugen gesucht

Zeit: 24.04.2020, 02.10 Uhr bis 05.30 Uhr
Ort: Oberschöna, OT Wegefarth

(1444) In der vergangenen Nacht verschafften sich Unbekannte Zutritt auf ein Betriebsgelände in der Straße Am Hofbusch. In der Folge brachen die Eindringlinge



eine Tür zu einer Lagerhalle auf und gelangten ins Innere. Anschließend entwendeten die Täter insgesamt 123 Säcke mit Saatgut (pro Sack 25 kg) im Wert von rund 10.000 Euro und verschwanden unerkannt.

Es werden Zeugen gesucht, die im Tatzeitraum verdächtige Personen oder Fahrzeuge am Tatort gesehen haben. Wer kann Hinweise zur Identität der unbekanntes Täter oder zum Diebstahl geben? Zeugen werden gebeten, sich an das Polizeirevier Freiberg unter Telefon 03731 70-0 zu wenden. (mg)

Brand auf Firmengelände

Zeit: 23.04.2019, gegen 15.35 Uhr polizeibekannt

Ort: Mühlau

(1445) Am Donnerstagnachmittag wurden Feuerwehr und Polizei zu einem Brand in die Lindenstraße gerufen. Nach ersten Erkenntnissen waren auf einer Freifläche eines Entsorgungsbetriebes abgelagerte Gegenstände in Brand geraten. Dabei kam es zu einer starken Rauchentwicklung. Anwohner im Umfeld wurden gebeten, Fenster und Türen geschlossen zu halten.

Verletzt wurde nach derzeitigem Kenntnisstand niemand. Angaben zur Höhe des Sachschadens sind derzeit nicht bekannt. Die Löscharbeiten werden voraussichtlich bis zum Freitagabend anhalten. Derzeit ist der Fahrverkehr für den betreffenden Bereich gesperrt.

Beamte der Kriminalpolizei der Polizeidirektion Chemnitz haben vor Ort erste Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Eine genaue Brandortuntersuchung kann jedoch erst nach Abschluss der Löscharbeiten erfolgen. (mg)

Abgekommen und überschlagen

Zeit: 23.04.2020, 17.50 Uhr

Ort: Döbeln, OT Ebersbach

(1446) Die S 34 aus Richtung Niederstriegis in Richtung Döbeln befuhr am Donnerstag der 19-jährige Fahrer eines Pkw Ford. Ausgangs einer Linkskurve kam das Auto aus bisher unbekannter Ursache nach links von der Fahrbahn ab, überschlug sich und blieb auf der Seite im linken Straßengraben liegen. Der 19-Jährige erlitt schwere Verletzungen. Am Pkw entstand Sachschaden in Höhe von etwa 10.000 Euro. (Kg)

Aufgefahren und gestürzt

Zeit: 23.04.2020, 16.15 Uhr

Ort: Döbeln

(1447) In der Zschepplitzer Straße (S 34) fuhr am Donnerstagnachmittag eine 20-jährige Mopedfahrerin auf einen verkehrsbedingt haltenden Mercedes-Transporter (Fahrer: 36). Durch den Anstoß stürzte die 20-Jährige und erlitt leichte Verletzungen. Am Moped entstand geringer Sachschaden. (Kg)



Radfahrer und Auto kollidierten

Zeit: 23.04.2020, 15.00 Uhr
Ort: Lichtenau, OT Oberlichtenau

(1448) Auf der Sachsenstraße kam es am gestrigen Donnerstag zu einem Zusammenstoß zwischen einem Radfahrer (14) und einem Pkw Volvo. Der 14-Jährige kreuzte von einer Grundstückszufahrt aus die Straße. Gleichzeitig kam der Volvo aus Richtung der Bundesautobahn 4 gefahren. Bei dem Zusammenstoß wurde der Radfahrer leicht verletzt. Angaben zum entstandenen Sachschaden liegen der Pressestelle derzeit nicht vor. (Kg)

Autos kollidierten auf Kreuzung

Zeit: 23.04.2020, 06.15 Uhr
Ort: Hartmannsdorf

(1449) Auf der Kreuzung S 242/Leipziger Straße (K 8252) kollidierten am Donnerstag ein VW-Transporter und ein Pkw Opel miteinander, wobei Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 10.000 Euro entstand. Nach derzeitigem Kenntnisstand fuhr der VW-Fahrer (22) bei „Rot“ auf der S 242 aus Richtung Hartmannsdorf in die Kreuzung ein. Die Opel-Fahrerin (60) befuhr die Leipziger Straße aus Richtung Mühlau in Richtung Hartmannsdorf und passierte bei „Grün“ die Kreuzung. Verletzt wurde bei dem Unfall niemand. (Kg)

Erzgebirgskreis

Durchgang beschmiert/Zeugengesuch

Zeit: 23.04.2020, 00.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Ort: Annaberg-Buchholz

(1450) Unbekannte beschmierten den Durchgang zu einer Einkaufspassage sowie Briefkästen und Türen der Passage in der Adam-Ries-Straße mittels eines schwarzen Eddingstiftes. Die Kosten zur Beseitigung der unleserlichen Schmierereien werden auf rund 500 Euro geschätzt. Die Polizei ermittelt wegen Sachbeschädigung und sucht Zeugen. Wer hat Beobachtungen in dem Zusammenhang gemacht oder kann Angaben zu den Sachbeschädigungen oder zu den Tätern machen? Hinweise nimmt das Polizeirevier Annaberg unter Telefon 03733 88-0 entgegen. (mg)

Bei Auffahrunfall verletzt

Zeit: 23.04.2020, 13.35 Uhr
Ort: Scheibenberg

(1451) Im Bereich Silberstraße/Malzhausgasse kam es am gestrigen Donnerstag zu einem Auffahrunfall mit drei beteiligten Fahrzeugen (Pkw Renault, VW-Kleinbus, Pkw Fiat), wobei Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 9 500 Euro entstand. Die Fahrerin (19) des Renault erlitt leichte Verletzungen. (Kg)



Mehrere Autos beschädigt

Zeit: 23.04.2020, 22.00 Uhr polizeibekannt
Ort: Schwarzenberg

(1452) Eine 38-jährige Frau war am gestrigen Donnerstag im Stadtgebiet unterwegs und beschädigte auf ihrem Weg mehrere parkende Autos, indem sie Heckscheibenwischer abriss, Dellen in die Fahrzeuge trat und Lackkratzer verursachte. Derzeit sind neun beschädigte Pkw (1x Hyundai, 2x Ford, 6x VW) bekannt. Der geschätzte Sachschaden beziffert sich auf etwa 6 500 Euro. Polizisten konnten die deutsche Staatsangehörige nach Zeugenhinweisen stellen. Sie stand unter Alkoholeinfluss (Atemalkoholtest: 1,2 Promille) und hatte offensichtlich ein medizinisches Problem. Die Frau wurde in ein Krankenhaus gebracht. Eine Anzeige wegen Sachbeschädigung wurde gefertigt. (Kg)

Kontrolliert und erwischt

Zeit: 23.04.2020, 19.45 Uhr
Ort: Oelsnitz/Erzgeb.

(1453) In der Walther-Rathenau-Straße hielten Polizisten am Donnerstagabend einen Pkw Renault an und unterzogen ihn einer Verkehrskontrolle. Im Rahmen dieser wurde auch ein Atemalkoholtest mit dem 50-jährigen Fahrer durchgeführt. Der Test ergab einen Wert von 1,6 Promille, was eine Blutentnahme für den Mann nach sich zog. Außerdem stellten die Beamten fest, dass seit März dieses Jahres ein Fahrverbot für den 50-Jährigen besteht. Für den deutschen Staatsangehörigen folgten die Sicherstellung seiner Fahrerlaubnis sowie Anzeigen wegen Trunkenheit im Verkehr und Fahrens ohne Fahrerlaubnis. (Kg)

Sprengrung einer Handgranate machte Evakuierungen notwendig

Zeit: 23.04.2020, 16.50 Uhr
Ort: Marienberg, OT Rübenau

(1454) Bei Schachtarbeiten auf einem Gartengrundstück in der Straße In der Gasse fanden die Grundstückbesitzer nachmittags einen Gegenstand, der äußerlich einer verwitterten Handgranate glich. Sie riefen die Polizei zu Hilfe. Beamte des Kampfmittelbeseitigungsdienstes machten sich daraufhin ein Bild des Fundes und konnten keine Entwarnung geben. Es handelte sich tatsächlich um eine scharfe Handgranate russischer Produktion aus dem II. Weltkrieg, die nicht transportfähig war. Die Experten entschieden deshalb, die Fundmunition am heutigen Tag vor Ort zu sprengen. Um die Fundstelle wurde ein 200-Meter-Sperrkreis gezogen, das Gebiet über Nacht bewacht. Heute Mittag wurde die Granate schließlich ohne Zwischenfälle gesprengt. Dafür war vorab die Evakuierung einer Kindertagesstätte (acht Kinder und drei Erzieherinnen betroffen) sowie von drei Wohnhäusern (insgesamt sieben Bewohner betroffen) notwendig geworden. Sie alle waren aufgefordert, den Gefahrenbereich kurzzeitig zu verlassen. Gegen 12.15 Uhr wurde der Sperrkreis wieder aufgehoben. (Ry)